



05/2026

Mitteilungsblatt / Bulletin

16. Januar 2026

**Satzung
der Studierendenschaft
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
nach § 18a Abs. 4 BerIHG (Semester-Ticket-Satzung)
vom 19.10.2024, geändert am 10.11.2025**

**Statute
of the Student Body
at the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)
pursuant to § 18a section 4 BerIHG (Semester Ticket Statute)
Date: 19.10.2024, amended on 10.11.2025**

Inhalt

§ 1	Gegenstand und Geltungsbereich	3
§ 2	Leistungsumfang	4
§ 3	Befreiung vom Semester-Ticket	4
§ 4	Preis des Semester-Tickets	5
§ 5	Verfahren zur Erstattung	5
§ 6	Verwaltungsvereinbarung	6
§ 7	Abrechnung gegenüber dem Vertragspartner	6
§ 8	Urabstimmung	6
§ 9	Richtlinie zur Semester-Ticket-Satzung	6
§ 10	Änderungen, Inkrafttreten und Außerkrafttreten	7

Contents

§ 1	Object and purview	8
§ 2	Scope of service	9
§ 3	Exemption from the Semester Ticket	9
§ 4	Price of the Semester Ticket	10
§ 5	Reimbursement procedure	10
§ 6	Administrative Agreement	11
§ 7	Billing to the contract partner	11
§ 8	Strike ballot	11
§ 9	Regulations on Semester Ticket Statutes	11
§ 10	Changes, coming into and out of effect	12

**Satzung
der Studierendenschaft
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
nach § 18a Abs. 4 BerlHG (Semester-Ticket-Satzung)
vom 19.10.2024, geändert am 10.11.2025¹**

Auf Grund von § 18a Absatz 4 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 26.07.2011 (GVBl. S. 378 zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 10.07.2025 (GVBl. S. 270, 283), hat das Studierendenparlament folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Gegenstand und Geltungsbereich

- (1) Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin) ist eine staatliche Hochschule gemäß § 1 Abs. 2 des Berliner Hochschulgesetzes. Die Studierendenschaft der HWR Berlin erwirbt für alle ihre Mitglieder, die dem Anwendungsbereich dem mit dem nach § 28 des Berliner Mobilitätsgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung zuständigen Vertragspartner geschlossenen Vertrages unterfallen, Semester-Tickets gemäß § 18a Berliner Hochschulgesetz. Das Deutschlandsemesterticket ist ein Semester-Ticket gemäß § 18a Berliner Hochschulgesetz.
- (2) Es sind alle Studierenden bezugsverpflichtet, soweit sie nicht gemäß den vertraglichen Bestimmungen davon ausgenommen sind.
- (3) Folgende Personengruppen sind nicht berechtigt, ein Deutschlandsemesterticket zu beziehen:
- a) Gasthörende sowie Zweithörende im Sinne des Berliner Hochschulgesetzes,
 - b) Studierende, die ausschließlich in einem Abend-, - Online- oder Fernstudiengang ohne Präsenzpflicht eingeschrieben sind („Fernstudierende“),
 - c) Studierende in berufsbegleitenden und weiterbildenden Studiengängen, die so konzipiert sind, dass die Studierenden zeitlich überwiegend einer Erwerbstätigkeit und nicht dem Studium nachgehen oder nachgehen können,
 - d) Studierende, die nachweislich ein Urlaubs- oder Auslandssemester antreten,
 - e) Studierende, welche der Studierendenschaft nicht angehören.
- (4) Schwerbehinderte Menschen, die nach dem SGB IX Anspruch auf Beförderung haben und den Besitz des Beiblattes zum Schwerbehindertenausweis und der zugehörigen Wertmarke nachweisen, können sich von der Bezugspflicht zum Deutschlandsemesterticket befreien lassen. Für die Befreiung gelten die Regelungen aus den §§ 3 und 5.
- (5) Bei einer Immatrikulation im laufenden Semester beginnt die Fahrtberechtigung erst mit dieser. Die Fahrtberechtigung endet bei Exmatrikulation. Erfolgt die Exmatrikulation rückwirkend, berührt dies die Fahrtberechtigung für die Vergangenheit nicht.

¹ Bestätigt vom Präsidium der HWR Berlin am 28.10.2024 und am 12.01.2026

§ 2 Leistungsumfang

- (1) Der Leistungsumfang ist in den Tarifbestimmungen des Deutschlandtickets in Ziffer 2 geregelt und gilt für das Deutschlandsemesterticket entsprechend.
- (2) Neben den Tarifbestimmungen für das Deutschlandticket in ihrer jeweils aktuellen Fassung gelten die jeweiligen Beförderungsbedingungen der eingebundenen Verkehrsunternehmen des Schienenpersonennahverkehrs und des sonstigen Öffentlichen Personennahverkehrs lokaler und regionaler Anbieter (ohne Fernverkehrsanbieter). Das Deutschlandsemesterticket wird jeweils für ein Semester ohne monatliche Kündbarkeit ausgegeben.
- (3) Die Verkehrsleistungen werden von den am Deutschlandticket teilnehmenden Verkehrsunternehmen erbracht. Die Inanspruchnahme der Beförderungsleistung begründet ein Vertragsverhältnis zwischen dem Inhaber des Deutschlandsemestertickets und dem befördernden Verkehrsunternehmen.
- (4) Das Deutschlandsemesterticket ist eine persönliche Zeitfahrkarte, welche nicht übertragbar ist. Das Deutschlandsemesterticket wird als personalisiertes digitales Ticket ausgegeben. Mit der Berechtigung über den Bezug des Deutschlandsemestertickets kann der einzelne Studierende sein Deutschlandsemesterticket über die vom Vertragspartner vorgegebene Anwendung je Semester abrufen.

§ 3 Befreiung vom Semester-Ticket

- (1) Bei Vorliegen der nachstehenden Tatbestände kann ein Antrag auf Befreiung vom Semester-Ticket gestellt werden:
- Studierende, die sich auf Grund eines Auslands- oder Praxissemesters oder auf Grund eines längeren Aufenthalts für ihre Studienabschlussarbeit in Länge von mindestens drei zusammenhängenden Monaten außerhalb des Geltungsbereiches des Deutschlandsemestertickets aufhalten
 - Studierende, die an zwei Hochschulen mit Deutschlandsemesterticket immatrikuliert sind (Befreiung an einer der beiden Hochschulen möglich)
 - Studierende, die nachweislich ein Urlaubssemester antreten oder im Laufe des Semesters so schwer erkranken, dass sie zur Gewährung eines Urlaubssemesters berechtigt wären
 - Studierende, die auf Grund ihrer Behinderung den öffentlichen Nahverkehr nicht nutzen können. Hierunter werden auch zeitweilige Behinderungen verstanden, wenn sie für das Semester die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs gleichfalls ausschließen.
- (2) Eine Erstattung kann nur für volle nicht genutzte Monate beantragt werden. Je vollem Monat wird 1/6 des für das beantragte Semester gültigen Deutschlandsemesterticketpreises erstattet.
- (3) Für den Zeitraum der Befreiung entfällt die Fahrtberechtigung. Es erfolgt ein entsprechender Eintrag in der zur Berechtigungsprüfung der Studentin oder des Studenten zugänglich gemachten Datenbasis für den zuständigen Vertragspartner der Studierendenschaft.
- (4) Die Nichtausnutzung des Semester-Tickets begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt.
- (5) Nur, wenn die Immatrikulation mehr als einen Monat nach Semesteranfang erfolgt, kann für volle nicht genutzte Monate eine Befreiung beantragt werden.

(6) Erfolgt die Exmatrikulation im laufenden Semester, endet die Fahrtberechtigung automatisch. Für volle nicht genutzte Monate kann eine Befreiung beantragt werden.

§ 4 Preis des Semester-Tickets

(1) Die Studierendenschaft erhebt für das Semester-Ticket den vertraglich vereinbarten Preis für das jeweilige Semester und veröffentlicht diesen in der Beitragsordnung und in der Richtlinie zur Umsetzung der Semester-Ticket-Satzung.

(2) Die Studierendenschaft erhebt zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtung aus § 1 einen zusätzlichen Beitrag je Semester („Verwaltungsbeitrag zum Semester-Ticket“). Die Höhe des Beitrages wird in der Beitragsordnung veröffentlicht.

(3) Die Studierendenschaft erhebt nach Maßgabe der Sozialfonds-Satzung einen Zuschlag zum Semester-Ticket-Beitrag und erlässt die Voraussetzungen zur Gewährung eines Nachlasses auf den Ticketpreis bei Vorliegen einer besonderen sozialen Härte. Die Höhe des Beitrages wird in der Beitragsordnung und in der Richtlinie zur Umsetzung der Semester-Ticket-Satzung veröffentlicht.

(4) Der Beitrag für das Semester-Ticket, der zusätzlichen Beitrag zum Semester-Ticket sowie der Zuschlag zum Semester-Ticket-Preis sind mit der Immatrikulation oder der Rückmeldung fällig.

§ 5 Verfahren zur Erstattung

(1) Zuständig für die Bearbeitung und Entscheidung der Befreiungsanträge ist der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA).

(2) Der Antrag auf Befreiung soll per E-Mail von den von der HWR Berlin zur Verfügung gestellten E-Mail-Postfächern erfolgen. Dem Antrag sind alle Nachweise beizufügen.

(3) Der elektronische Schriftverkehr zwischen dem Allgemeinen Studierendenausschuss und der Antragstellerin oder dem Antragsteller erfolgt ausschließlich über die von der HWR Berlin zur Verfügung gestellten E-Mail-Postfächer.

(4) Über den Antrag wird ein rechtsmittelfähiger Bescheid erstellt und an das von der HWR Berlin zur Verfügung gestellten E-Mail-Postfach versendet.

(5) Erstattungsfähig ist nur der Beitrag für das Semester-Ticket für nicht voll genutzte Monate. Nicht erstattungsfähig ist der Beitrag zum Semester-Ticket (Verwaltungsbeitrag) und der Zuschlag zum Semester-Ticket (Beitrag zum Sozialfonds).

(6) Der Bewilligungszeitraum bezieht sich immer auf das laufende Semester oder ab Beginn des Rückmeldezeitraums für das Folgesemester. Eine rückwirkende Befreiung wird nicht gewährt.

(7) Die Auszahlung der genehmigten Befreiung vom Semester-Ticket erfolgt über die Abteilung Finanzen / Controlling der HWR Berlin, gemäß Verwaltungsvereinbarung. Ansprechpartner für die Studierenden bleibt der Allgemeine Studierendenausschuss.

(8) Näheres wird in der Richtlinie zur Umsetzung der Semester-Ticket-Satzung festgesetzt.

§ 6 Verwaltungsvereinbarung

- (1) Die Studierendenschaft bedient sich der Einrichtung der Hochschulverwaltung gemäß § 20 Abs. 2 BerlHG zur Verwaltung und Bewirtschaftung der Beiträge und etwaiger Bewirtschaftungsgewinne nach § 18a BerlHG und schließt mit der HWR Berlin eine Verwaltungsvereinbarung ab.
- (2) In der Verwaltungsvereinbarung werden vor allem geregelt:
- Die Abgrenzung der Zuständigkeiten mit dem Büro für Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation (BBZI),
 - die Verfahren mit dem BBZI hinsichtlich der Löschung von Fahrtberechtigungen nach Befreiungen durch den Allgemeinen Studierendenausschuss,
 - die Verfahren zum internen Abgleich der vom Allgemeinen Studierendenausschuss genehmigten Befreiungen mit den tatsächlich ausgezahlten Befreiungen,
 - die Termine und Verantwortlichkeiten hinsichtlich der Abrechnung und Zahlung des Semester-Tickets gegenüber dem zuständigen Vertragspartner der Studierendenschaft,
 - die Termine und Verantwortlichkeiten hinsichtlich der Bewirtschaftung der Beiträge gemäß Absatz 1.

§ 7 Abrechnung gegenüber dem Vertragspartner

- (1) Für die vertragsgemäße Abrechnung gegenüber dem zuständigen Vertragspartner der Studierendenschaft ist der Allgemeine Studierendenausschuss verantwortlich.
- (2) Der Allgemeine Studierendenausschuss stellt die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Abrechnungsunterlagen sicher. Dabei gelten die Aufbewahrungsfristen aus Nr. 6 zu § 75 der Ausführungsvorschriften der Landeshaushaltsordnung Berlin für zahlungsbegründende Unterlagen.

§ 8 Urabstimmung

- (1) Die Studierendenschaft soll vor Beginn des Rückmeldezeitraumes für das Folgesemester darüber befinden, ob der Vertrag zum Erwerb des Deutschlandsemestertickets mit der Verkehrsverbund Berlin Brandenburg GmbH verlängert wird. Es gelten folgende Fristen für die Entscheidung:
1. für das Wintersemester: der 15. Mai eines Jahres
 2. für das Sommersemester: der 15. November des Vorjahres.
- (2) Beschlüsse der Studierendenschaft welche durch Urabstimmungen nach § 18a Abs. 2 BerlHG getroffen werden und nach Ablauf der Fristen gemäß Absatz 1 erfolgen, entfalten ihre Wirksamkeit erst zum darauffolgenden Folgesemester.

§ 9 Richtlinie zur Semester-Ticket-Satzung

- (1) Der Allgemeine Studierendenausschuss wird ermächtigt, eine Richtlinie zur Umsetzung der Semester-Ticket-Satzung zu erlassen und im Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin zu veröffentlichen.

- (2) Bestandteile der Richtlinie sind mindestens:
- Laufzeit des jeweils gültigen Semesterticketvertrages
 - gültiger vertraglicher Preis des Semester-Tickets,
 - Entscheidungsbefugnisse beim Allgemeinen Studierendausschuss über die Anträge, einschließlich der Einhaltung des „Vier – Augen – Prinzips“,
 - Vorgaben zur Revisionssicherheit,
 - Fristen für Antragstellung,
 - nähere Erläuterungen zum Bearbeitungsverfahren von Befreiungsanträgen gemäß § 3.

§ 10 Änderungen, Inkrafttreten

- (1) Die Änderung dieser Satzung bedarf einer absoluten Mehrheit der gewählten Mitglieder des Studierendenparlamentes.
- (2) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin in Kraft.

Statute**of the Student Body****at the Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin)****pursuant to § 18a section 4 BerlHG (Semester Ticket Statute)****Date: 19.10.2024, amended on 10.11.2025²**

On the basis of § 18a section 4 sentence 1 of the Berliner Hochschulgesetz (BerlHG) (Berlin Higher Education Act), henceforth also referred to as BerlHG, in the version of 26.07.2012, last amended on 10.07.2025 (GVBl. p. 270, 283), the Student Parliament of the Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (Berlin School of Economics and Law), henceforth also referred to as HWR Berlin, has issued the following Statute:

§ 1 Object and purview

- (1) The Berlin School of Economics and Law (HWR Berlin) is a state school of higher education according to § 1 section 2 BerlHG. The student body at HWR Berlin purchases Semester Tickets for all its members (§ 18a BerlHG) to whom the contract formed with the contract partner according to § 28 of the Berliner Mobilitätsgesetz (in its respectively current version) applies. The Germany Semester Ticket is a Semester Ticket according to § 18a BerlHG.
- (2) All students are obligated to acquire this ticket unless they are exempt according to the contractual regulations.
- (3) The following groups of persons are not eligible for the Germany Semester Ticket:
- a) guest students and visiting students according to BerlHG,
 - b) students who are solely registered for an evening, online or remote course without the obligation to attend in person (remote students),
 - c) students in extra-occupational and training courses,
 - d) students who are verifiably beginning a leave semester or semester abroad,
 - e) students who do not belong to the student body.
- (4) Severely disabled persons who have a claim to transportation according to the SGB IX and who verify possession of the supplementary sheet to their disability ID and respective token can be exempt from the obligation to obtain the Germany Semester Ticket. The regulations from §§ 3 and 5 apply.
- (5) In the event of enrolment during the semester, the eligibility to use the ticket begins with the respective semester and ends upon de-registration. Past eligibility is not impacted by retroactive de-registration.

² The English translation is for information purposes only. The German version is the original and constitutes the sole legally-binding version of this text.

§ 2 Scope of service

- (1) The scope of service is regulated in item 2 of the fee regulations of the Deutschlandticket, and applies accordingly to the Germany Semester Ticket.
- (2) In addition to the fee regulations of the Deutschlandticket in their current version, the respective transportation conditions of the affiliated public railway transit companies and other local and regional providers of public transport (not including long-distance providers) apply. The Germany Semester Ticket is issued for one semester without the option of monthly cancellation.
- (3) The transport services are rendered by the transport companies participating in the Deutschlandticket network. Use of these services forms the basis for a contractual relationship between the ticket holder and the respective transport company.
- (4) The Germany Semester Ticket is a personal, temporary, non-transferrable transport ticket. It is issued as a personalised, digital ticket. The ticket holder can pull up their Germany Semester Ticket via application specified by the contractual partner each semester.

§ 3 Exemption from the Semester Ticket

- (1) The following applicants can request exemption from the Semester Ticket:
- a) students who reside outside of the area of applicability of the Germany Semester Ticket due to a semester abroad or a practical semester, or due to an extensive final degree project, for at least three consecutive months;
 - b) students who are registered with two schools of higher education (exemption is possible at one of the two schools);
 - c) Students in part-time and continuing education programmes that are designed in such a way that students spend most of their time in gainful employment and not studying, or are able to do so;
 - d) students who are verifiably entering a leave semester or who become so ill during the semester that a leave semester would be justified;
 - e) students who are unable to use public transport due to a disability. This includes temporary disabilities if the student is unable to use public transport for the semester as well as a result.
- (2) Exemption can only be requested for full months in which the ticket is not used. 1/6 of the Germany Semester Ticket is reimbursed per full month for the respective semester.
- (3) Students are ineligible to use the respective transport network during the exemption period. An entry will be logged in the database of the respective contract partner of the student body that is used to determine student eligibility.
- (4) Students who do not make full use of the Semester Ticket receive no claim to reimbursement of transport fees.
- (5) Only if a student registers over one month after the beginning of the semester can the student apply for exemption for full, unused months.
- (6) If the student de-registers during the semester, they are immediately ineligible to use the transport services. Exemption can be requested for full, unused months.

§ 4 Price of the Semester Ticket

- (1) The student body charges the contractually agreed price of the Semester Ticket for the respective semester. This price is disclosed in the fee regulations and in the Regulations on the Implementation of the Semester Ticket Statutes.
- (2) The student body charges a surcharge per semester to fulfil its contractual obligation from § 1 ("administrative fee of the Semester Ticket"). The amount of this fee is disclosed in the fee regulations.
- (3) The student body charges a surcharge to the Semester Ticket fee pursuant to the Social Funds Statutes, and issues a discount on the ticket price in the event of particular social hardship. The amount of this fee is disclosed in the fee regulations and in the Regulations on the Implementation of the Semester Ticket Statutes.
- (4) The fee for the Semester Ticket, the administrative surcharge, and the surcharge to the Semester Ticket price are owed upon enrolment or re-enrolment.

§ 5 Reimbursement procedure

- (1) The General Students' Committee (AStA) is responsible for processing and deciding on exemption applications.
- (2) The exemption application must be sent via e-mail from e-mail accounts provided by the HWR Berlin. All forms of verification must be included with this application.
- (3) Electronic written communication between the AStA and the applicant must solely be conducted with the e-mail accounts provided by the HWR Berlin.
- (4) An appealable decision will be made concerning the application and sent to the e-mail account provided by the HWR Berlin.
- (5) Only the Semester Ticket fee paid for months that have not been fully utilised can be reimbursed. The Semester Ticket fee (administrative fee) and the Semester Ticket surcharge (social funds fee) cannot be reimbursed.
- (6) The appropriation period is always based on the current semester or comes into effect upon the start of the re-enrolment period for the following semester. Retroactive exemption is not granted.
- (7) Disbursement of the approved exemption from the Semester Ticket is conducted via the Finances / Controlling Department of the HWR Berlin according to the Administrative Agreement. The student contact remains the AStA.
- (8) Further regulations are specified in the Regulations on the Implementation of the Semester Ticket Statutes.

§ 6 Administrative Agreement

- (1) The student body makes use of the administrative resources (§ 20 section 2 BerlHG) for managing and regulating fees and any proceeds (§ 18a BerlHG), and forms an Administrative Agreement with the HWR Berlin.
- (2) The Administrative Agreement chiefly regulates:
- the demarcation of responsibilities with the Office for Applications, Permits and Enrolment (BBZI),
 - the procedure taken with the BBZI with regard to voiding transport eligibility following exemptions by the General Students' Committee,
 - the internal procedures for comparing exemptions approved by the General Students' Committee with those that have actually been issued,
 - the deadlines and responsibilities concerning the billing and payment of the Semester Ticket to the respective contract partner of the student body,
 - the deadlines and responsibilities concerning the regulation of fees according to paragraph 1.

§ 7 Billing to the contract partner

- (1) The General Students' Committee is responsible for the billing to the respective contract partner of the student body in accordance with the contract.
- (2) The General Students' Committee ensures proper retention of billing documentation. The retention periods from § 75 no. 6 of the Berlin State Budget Guidelines for Documentation That Authorises Payments apply.

§ 8 Strike ballot

- (1) Before the beginning of the re-enrolment period for the following semester, the student body shall determine whether the contract with Verkehrsverbund Berlin Brandenburg GmbH for acquiring the Germany Semester Ticket will be extended. The following deadlines apply to this decision:
1. for the winter semester: 15 May of the respective year.
 2. for the summer semester: 15 November of the preceding year.
- (2) Decisions by the student body that are made by strike ballot according to § 18a section 2 BerlHG, and after the periods specified in paragraph 1, only come into effect in the following semester.

§ 9 Regulations on Semester Ticket Statutes

- (1) The General Students' Committee is authorised to enact a Regulations on the Implementation of the Semester Ticket Statutes and to publish this decree in the Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin.

- (2) The Regulations includes at least the following:
- duration of the respective Semester Ticket contract currently in effect,
 - contractual price of the Semester Ticket,
 - decision-making powers of the General Students' Committee concerning applications, including adherence to the four-eyes principle,
 - requirements for revision-proofing,
 - application deadlines,
 - further information on the processing procedure of exemption applications pursuant to § 3.

§ 10 Changes, coming into effect

(1) Changes to these statutes are contingent on an absolute majority of elected members of the Student Parliament.

(2) These statutes come into effect on the date following their publication in the Mitteilungsblatt / Bulletin der HWR Berlin.